



FrISChe Impulse für Ihre kommunale Partnerschaft

Der Fachkräftefonds für kommunale Partnerschaften weltweit

Ein Fachkräfteeinsatz stärkt die Verbindung – Partnerschaften zwischen deutschen Kommunen und Kommunen im Globalen Süden sind wichtig für die Entwicklung der Welt im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsagenda 2030. Es gibt bereits mehr als 400 solcher kommunalen Partnerschaften, in denen Kooperationen zwischen Verwaltungen gelebt werden. Nutzen Sie die Möglichkeiten unseres Programms und fördern Sie Ihre Partnerschaft durch den Einsatz kommunaler Fachkräfte!

Diese können in der Regel für zwei Jahre vor Ort eingesetzt werden – in einer oder auch mehreren Kommunen oder auch in einem Kommunalverband. Bei der Auswahl der Fachkräfte gehen wir individuell auf den fachlichen Bedarf der bestehenden Partnerschaft ein. Und wenn die Fachkraft im Einsatz ist, unterstützen wir sie mit begleitenden Aktivitäten wie Vernetzungs- und Austauschveranstaltungen.

Durchgeführt von



mit ihrer



in Kooperation mit



Mit Unterstützung von



Im Auftrag des



Ein gut geplanter Einsatz

Reichen Sie gemeinsam mit Ihrer Partnerkommune eine Interessensbekundung bei uns ein. Sie definieren im Dialog mit uns, welche Expertise die Fachkraft mitbringen und welche Aufgaben und Ziele sie haben soll. Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einer geeigneten Fachkraft für Ihre Partnerschaftsarbeit sowie bei den Formalitäten.

Das Programm bietet drei verschiedene Fachkraftmodelle:

- Integrierte Fachkräfte sind europäische Expertinnen und Experten, die in Schlüsselpositionen in der Partnerkommune fachlich sowie zu strategischen Fragestellungen arbeiten. Sie erhalten von der Partnerkommune einen lokalen Arbeitsvertrag und ein lokales Gehalt, das von uns auf ein europäisches Niveau aufgestockt wird. Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) unterstützt bei der Rekrutierung.
- Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer sind europäische Fachkräfte, die die Partnerkommune fachlich und methodisch beraten und sie bei ihrer Organisationsentwicklung und Vernetzung unterstützen. Sie arbeiten in der Partnerkommune, erhalten ihren Dienstvertrag und ihre Vergütung aber über die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).
- Einheimische Fachkräfte kommen aus dem Partnerland. Sie erhalten von der Partnerkommune einen lokalen Arbeitsvertrag, dessen Finanzierung von uns übernommen wird.

Nicht jedes Fachkraftmodell ist in jedem Land möglich. Die Wahl des Modells hängt von verschiedenen Rahmenbedingungen ab. Wir beraten Sie dazu gerne!

Ein Einsatz mit Prinzipien

Für eine erfolgreiche kommunale Entwicklungszusammenarbeit ist die Nachhaltigkeitsagenda mit ihren Prinzipien wichtig. Der *Fachkräftefonds* hilft Ihnen dabei, besonders drei davon in Ihrer Partnerschaft umzusetzen:

- Die Projektarbeit transparent zu gestalten
- In der Partnerschaft ämter- und institutionenübergreifend zusammenzuarbeiten
- Frauen und andere benachteiligte Gruppen in der Projektplanung und -umsetzung besonders zu berücksichtigen



© GIZ GmbH 2019

Das leisten die Fachkräfte

- Sie verbessern kommunale Dienstleistungen und eine bürgerorientierte lokale Verwaltung
- Sie entwickeln konkrete Lösungen zu aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel, inklusiver Stadtentwicklung, nachhaltiger Entwicklung oder Abfallmanagement
- Sie weiten die Zusammenarbeit zwischen den Partnerkommunen aus
- Sie setzen gemeinsame Initiativen erfolgreich um
- Sie beziehen neue Mitwirkende in die Partnerschaft ein zum Beispiel aus der Verwaltung, der Zivilgesellschaft oder der Privatwirtschaft und befördern ämterübergreifende Zusammenarbeit

Das soziale Inkubationszentrum in Tepebaşı

Ezgi Gedik Günes brachte lokale Start-ups voran und unterstützte Geflüchtete



Im *Social Incubation Center* in Eskişehir Tepebaşı erhalten seit 2018 lokale Start-ups Raum und Unterstützung, um ihre Gründungsideen umzusetzen. Auch Geflüchtete aus Syrien werden durch Workshops gezielt dabei unterstützt, sich erfolgreich selbstständig zu machen und dadurch wirtschaftlich auf eigenen Füßen zu stehen. Das Zentrum ist ein von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt gefördertes Erfolgsprojekt der Partnerschaft zwischen dem Berliner Bezirk Treptow-Köpenick und dem Bezirk Tepebaşı der türkischen Großstadtkommune Eskişehir.

„Wir wollen in unserem wirtschaftlichen Ansatz inklusiv sein und auch Geflüchteten, die in unserer Stadt leben, eine Chance geben.“

Ezgi Gedik Günes

Ezgi Gedik Günes ist eines der Gesichter dieses Erfolgs. Sie arbeitete 2 Jahre lang vor Ort als lokale Fachkraft im Auftrag des *Fachkräftefonds*. Ihre Aufgabe war es, die Aktivitäten des Centers mit wichtigen Akteuren und Akteurinnen in der Türkei und in Deutschland zu vernetzen. Die Arbeit von Ezgi Gedik Günes hatte noch weitere Ziele: So initiierte sie gemeinsam mit dem Bezirk Treptow-Köpenick neue Partnerschaftsprojekte, die Jugendliche aus beiden Städten erreichten.

Bereits mehr als 1.400 Menschen haben von den Aktivitäten des Sozialen Inkubationszentrums profitiert. Gözde Öncüer war eine der ersten. Sie entwirft und produziert in ihrem Unternehmen nachhaltige Damenmode und vertreibt sie über das Internet, lokale Geschäfte sowie ein eigenes Atelier. Das Soziale Inkubationszentrum war in der Gründungsphase eine sehr wichtige Adresse für sie: „Ich wurde hier mit verschiedenen Mentoring-Programmen unterstützt.“ Auch das junge, multiprofessionelle Team des Start-ups *X-Design Factory* von Özüğ Akdağ hat seine Geschäftsräume im Inkubationszentrum. Sie arbeiten in den Bereichen Innenarchitektur und Funktionsdesign. Besonders wichtig für den Firmengründer ist die Beratung im Social Incubation Center: „Sie teilen ihre Netzwerke und vermitteln uns an die richtigen Leute.“ Mit ihrer Arbeit hat die lokale Fachkraft Ezgi Gedik Günes die lokalen Start-ups gestärkt. Sie hat Brücken zwischen Berlin und ihrer Heimatstadt in Zentralanatolien gebaut und dafür gesorgt, dass beide Seiten von der Partnerschaft profitieren.

„Wir unterstützen im Sozialen Inkubationszentrum nicht nur die Kommune vor Ort, sondern auch Geflüchtete und andere benachteiligte Gruppen, die ihr eigenes Geschäftsmodell umsetzen wollen. Wir bieten ihnen Fortbildungen, Schulungen, Veranstaltungen, Mentoring und grundsätzlich einen Raum zum Arbeiten.“

Ezgi Gedik Günes

Bild oben rechts
© Martin Magunia 2019



Weiterführende Links

Videoblog über die Arbeit des Social Incubation Centers:

<https://skew.engagement-global.de/videoblog-berlin-treptow-koepenick-und-eskisehir-tepebasi.html>

Deutsche Webseite zur Städtepartnerschaft:

www.berlin.de/europabeauftragte-treptow-koepenick/partnerstaedte/artikel.331604.php

Türkische Website zur Städtepartnerschaft:

<http://www.tepebasi.bel.tr/kardessehirlerdetay.asp?hid=88>

Besuchen Sie Ihre Partnerkommune

Wir können Informationsbesuche von Verwaltungspersonal einer Kommune in der jeweiligen Partnerkommune im Rahmen von Kurzzeit-Entsendungen finanzieren. Dieses Angebot gilt nur für kommunales Personal und ist an die Ziele eines laufenden Fachkräfteeinsatzes gebunden. Die Finanzierung dieser Besuche soll das Engagement in den Kommunen beleben und vertiefen, die Vernetzung der Beteiligten unterstützen und den interkommunalen Dialog fördern.

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Ihre Ansprechpartnerinnen

Brigitte Link

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)
Friedrich-Ebert-Allee 40 · 53113 Bonn

FKPW@engagement-global.de
Telefon: +49 228 20717-2342

Friederike Burkert

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 32 · 53113 Bonn

friederike.burkert@giz.de
Telefon: +49 228 4460-3948

<https://skew.engagement-global.de/fachkraefte-weltweit.html>

Fachkräftefonds für kommunale Partnerschaften weltweit ist ein Kooperationsprogramm von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

